

Zeitschrift: Oltner Neujaarsblätter
Herausgeber: Akademia Olten
Band: 29 (1971)

Artikel: Clichés
Autor: Riser, Jörg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-659299>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JÖRG RISER

Clichés

Der Politiker

Von feisten Lippen
tropft schläfriges Gefasel
und besudelt den Bauch
ohne Intelligenz zu netzen

Der Beamte

Die Sintflut des Jammers
an Formularen entzündet
schwemmt ihn fort
den Mythos belassend

Der Richter

Er spart sein Mitleid
auf den Abend
um am Tage
gerecht zu sein

Der Fliessbandarbeiter

Das Band lässt ihm keine Zeit
zu denken –
er hört nur
den Vorgesetzten

Der Clochard

Versoffene Bartstoppeln
betteln um Brot
und fragen sich ängstlich
welche Brücke es sein wird

Der Pop-Musiker

Die heisere Kehle
brüllt sich aus
ekstatische Rhythmen
schreien nach Liebe

Der Kunstmaler

Feingliedrige Figuren
verschwommen auf Leinwand
künden das Dasein
des einsamen Menschen

Der Sonntagsdichter

Künstliche Worte
verhallen ungehört
und die Freunde
belächeln ihn.

